*„Reading on screens is a bit like anchovies: Some love them, some hate them, some tolerate them, and some change their minds.“* (Baron 2016, S. 12).

Während und nach Corona:
Digitale Lehre in der Germanistik
26.08.2020

# GERMANISTISCHE SEMINARLEKTÜREN: (LITERARISCHE) TEXTE ONLINE UND OFFLINE LESEN

LIÈGE université

Jana-Katharina Mende

@JAKMende

# WAS, WIE, IN WELCHER FORM LESEN?

- Was lesen?
- Primärliteratur (abhängig von Thema, Autor*in, Gattungen usw.)
- Sekundärliteratur (Länge, Schwierigkeitsgrad, Sprache usw.)
- Texte unterschiedlicher Länge, aus verschiedenen Epochen, in unterschiedlichen Sprachen (z.B. Sekundärliteratur), unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, unterschiedliche Bekanntheitsgrade.

- Wie lesen?
- Lesen als Schlüsselkompetenz im (Germanistik-)Studium (Drügh et al. 2012, S. 3).
- Deep reading (Wolf/Barzillai 2009, S. 32).
- Analysierendes und strukturierendes Lesen (Drügh et al. 2012, S. 10).

# OFFLINE LEKTÜRE ONLINE

Für Offline-Lektüre geschrieben

Für Online-Lektüre geschrieben/aufbereitet

Bücher:
- Historisch-kritische Ausgaben
- Studienausgabe
- Leseausgabe
- Fachbuch

Artikel
- in Zeitschriften
- in Zeitungen

Archivmaterial
- Manuskripte
- Drucke
- Usw.

Eingescannte Bücher

Eingescannte Artikel

Ausgedruckte Artikel, Website-Inhalte

eBooks (PC, Laptop, eReader) (Ausgaben siehe offline)

Artikel in Online-Journals
- Pdf
- Webbasiert
- Andere Formate

Websites

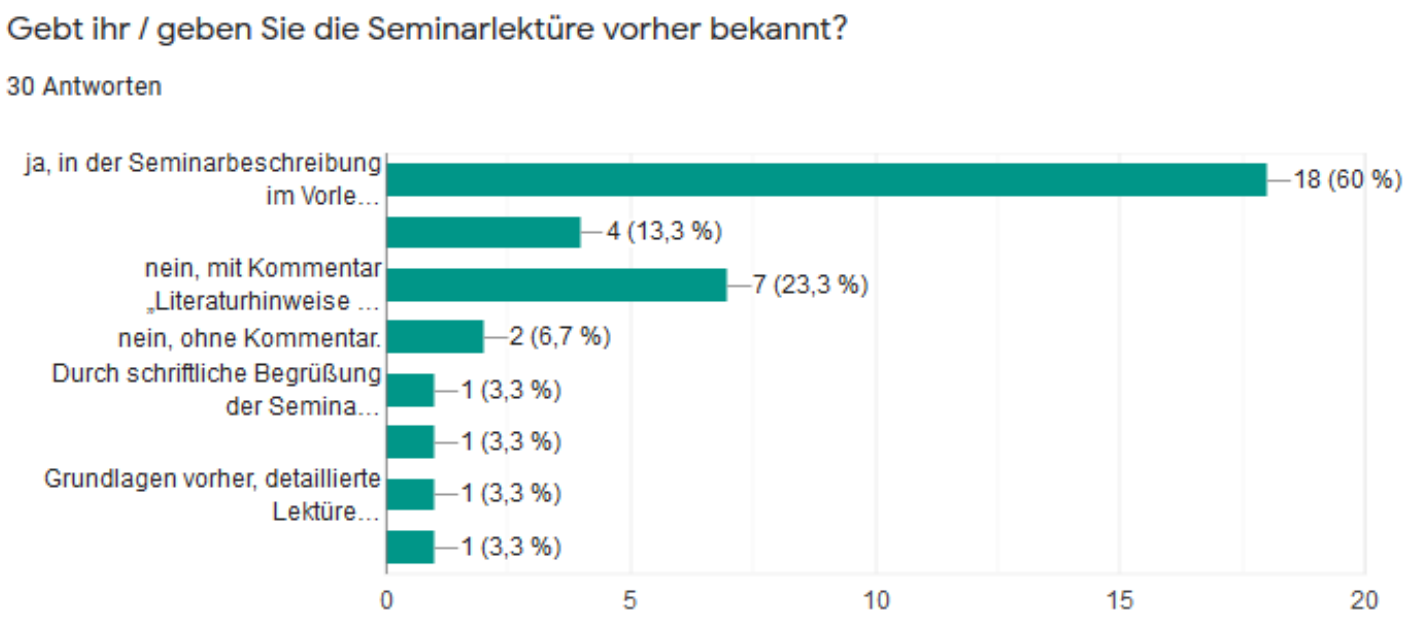
Digitale Editionen
- Scans
- xml-Versionen
- Andere Formate

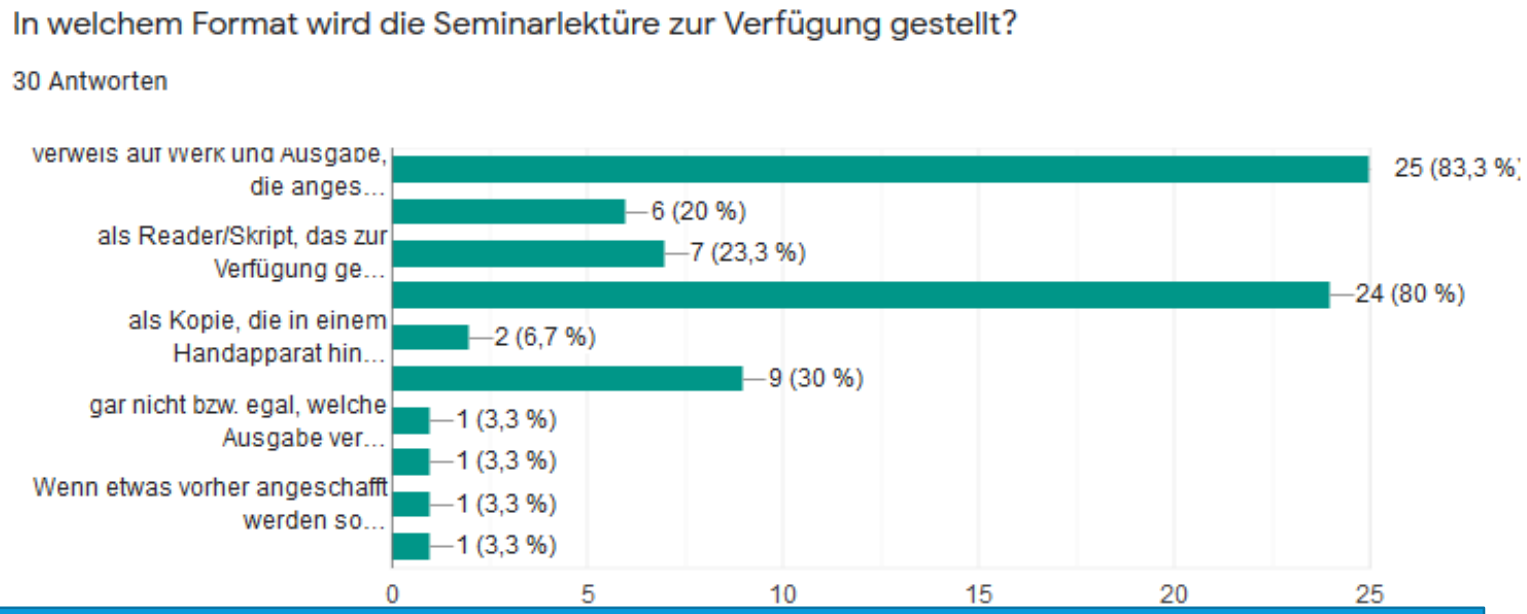
Schwierige Texte
Unhandlich online (Format)
Keine Suchfunktion
Nicht für Online-Lektüre verfasst

Hyperlinks gehen verloren
Multimediale Dimension eingeschränkt

# ERGEBNISSE EINER UMFRAGE AN LEHRENDE IN DER LITERATURWISSENSCHAFT (ALLE PHILOLOGIEN), TWITTER, AUGUST 2020

- Nicht repräsentativ
- Hypothesenbildung
- Beobachtungen: „Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben" ist ein beliebter Satz im Vorlesungsverzeichnis!
- Unterschiedliche Medien/Formate für verschiedene Situationen
- Oft: Online und offline kombiniert
- Häufig: Literarische Texte offline, theoretische Texte als Scan/Reader



# TEXTLEKTÜRE (ONLINE) IN DER ONLINE-LEHRE: VORAUSSETZUNGEN

- Übersicht über das Leseverhalten von Studierenden (18-26 Jahre) aus den Jahren 2013-2015
- Quelle: Baron 2016, 84, 85
- Zeigt Präferenzen von Studierenden für Print
- Aber: keine Details zu Medien, Gewohnheiten etc.
- Studien zeigen: Keine Unterschiede für narrative Texte, kleiner Vorteil für Print bei Sachtexten und unter Zeitdruck (vgl. Rosebrock 2020).

| | | United States | Japan | Germany |
|---|---|---|---|---|
| Schoolwork done using | | | | |
| | Hardcopy | 59% | 75% | 68% |
| | Digital screen | 41% | 25% | 32% |
| Pleasure reading done using | | | | |
| | Hardcopy | 73% | 76% | 69% |
| | Digital screen | 27% | 24% | 31% |

| | | United States | Japan | Germany |
|---|---|---|---|---|
| Long schoolwork text | | | | |
| | Prefer hardcopy | 92% | 77% | 95% |
| Long pleasure reading text | | | | |
| | Prefer hardcopy | 85% | 74% | 88% |

# PHASEN DER TEXTARBEIT IN DER ONLINE-LEHRE

**Einstieg:**
Text erwerben/bekommen:
Bibliothek und Buchhandlung: kaufen, ausleihen

Seite/Sammlung kennenlernen, Klicken, Navigieren, herunterladen

**Texte lesen:**

Allein, komfortabel, Notizen im Buch/ händisch, vertraut

Ungewohnt, interaktiv möglich
Unbequem, Übersetzen, Wörter nachschlagen
Gemeinsame Notizen, Ablenkung

**Über die Texte sprechen:**

Teilen, gemeinsame Bearbeitung und Besprechung
Tools
Methoden

**Analyse von Text** (Close reading), Kontext, Bedeutung einzelner Wörter, Sätze, Textstellen

**Texte weiter (ver) bearbeiten:**
Hausarbeiten
Essays
Rezensionen
Etc.

Weitere Textarbeit am Computer

Offline

Online

Einführung: was, wie, in welcher Form? Seminarlektüre online: Praxis und Reflexion Seminarlektüre überdenken

# SEMINARLEKTÜRE ONLINE UND OFFLINE ÜBERDENKEN

- Bemerkungen und Fragen:
- Kontinuum von Print- und Online-Texten
- Leseerfahrungen/-gewohnheiten der Studierenden berücksichtigen
- Hilfestellung zur Online-Lektüre geben
- Ablenkung vermeiden
- Auf Vielfalt setzen (hybride Lösungen)
- Gescannte Texte überdenken und entweder ersetzen oder mit einem Warnhinweis versehen!
- Rechtliche Fragen / Urheberrecht
- Nachhaltigkeit
- Methoden digitaler Literaturwissenschaft

- „Don't presuppose that students know how to do meaningful reading on-screen. We need to teach them how. (The same goes for reading in print.)
- Don't assume we know learners' reading preferences just because they own and use many digital devices." (Baron 2016, S. 233).

- "Students should be taught strategies they can use to master deep reading and higher-level reading processes on digital devices. In addition, it remains important that schools and school libraries continue to motivate students to read paper books, and to settime apart for it in the curriculum" (Stavanger Declaration 2019).

# LITERATUR


- Baron, Naomi S. (2016): Words onscreen. The Fate of Reading in a Digital World. Oxford, New York: Oxford University Press.
- Drügh, Heinz J.; Komfort-Hein, Susanne; Kraß, Andreas; Meier, Cécile; Rohowski, Gabriele; Seidel, Robert; Weiss, Helmut (Hg.) (2012): Germanistik. Sprachwissenschaft - Literaturwissenschaft - Schlüsselkompetenzen. Stuttgart: Metzler, J B.
- Mangen, Anne; van der Weel, Adriaan (2016): The Evolution of Reading in the Age of Digitisation: An Integrative Framework for Reading Research. In: *Literacy* 50 (3), S. 116–124. DOI: 10.1111/lit.12086.
- Rosebrock, Cornelia (2020): Netzlektüre und Deep Reading: Entmischung der Lesekultur. In: *Leseforum* 2020 (2). Online verfügbar unter https://www.leseforum.ch/sysModules/obxLeseforum/Artikel/694/2020_2_de_rosebrock.pdf (abgerufen am 22.08.2020).
- Stavanger Declaration Concerning the Future of Reading (2019), abrufbar unter: https://ereadcost.eu/wp-content/uploads/2019/01/StavangerDeclaration.pdf, (abgerufen am 22.08.2020).
- Wolf, Maryanne (2018): Reader, Come Home. The Fate of the Reading Brain in a Digital World. New York, NY: HarperCollins Canada, Limited.
- Wolf, Maryanne; Barzillai, Mirit (2009): The Importance of Deep Reading. In: *Educational Leadership* 66 (6), S. 32–37. Online verfügbar unter https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.461.7284&rep=rep1&type=pdf (abgerufen am 22.08.2020).

# ANHANG: AUSWAHLKRITERIEN

- historisch-authentische Version des Textes/der Edition
- Einheitlichkeit innerhalb einer Seminargruppe
- didaktische Aufbereitung
- Erschwinglichkeit
- Materialität (teilen, gemeinsam lesen, unterstreichen, kommentieren)
- Komfort (Print, Papier, Umfang, Gewicht),
- Eventuell: Übersetzung in bestimmte Sprachen (vor allem in der Auslandsgermanistik)

- Kriterien für Online-Ausgaben können ähnlich sein
- Gibt es eine adäquate Online-Ausgabe?

# ANHANG: SEMINARLEKTÜRE IN DER GERMANISTIK HEUTE

- Beobachtungen: „Die Seminarlektüre wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben" ist ein beliebter Satz im Vorlesungsverzeichnis!
- (Vorbereitungszeit, Ablauf im akademischen Jahr usw.)
- Quantitative Auswertung der Beschreibung von Einführungsveranstaltungen in Vorlesungsverzeichnissen – nicht ergiebig!
- Hypothesen
- Vielfalt im Angebot von Seminarlektüre (Online-Reader, Printausgabe)
- Implizite Vorliebe für Printausgaben